

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Jg. 41, S. 31b; Ausgabe 04 / 2007

Ehrung

Andrew Herxheimer, M.D., FRCP, erhielt am 24. 3. 2007 die Georg-Klemperer-Medaille der Berliner Ärztekammer, die erstmals für besondere Verdienste an Berliner Ärzte vergeben wurde.

Georg Klemperer war am Anfang des vorigen Jahrhunderts ein hoch angesehener Internist, Direktor der 1. Inneren Klinik des Moabiter Krankenhauses in Berlin, Herausgeber von Lehrbüchern und Zeitschriften (z.B. Therapie der Gegenwart). Er war seit 1911 eines von fünf Mitgliedern der Arzneimittelkommission der deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, die später zur Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft wurde. Diese Kommission hatte sich zum Ziel gesetzt, folgende „Übelstände auf dem Arzneimittelmarkt“ zu bearbeiten:

- unsinnige Überproduktion,
- mehrfache bis vielfache Namen für ein und dieselbe Substanz oder einfache Mischungen,
- therapeutisch nutzlose oder gar schädliche Präparate,
- wechselnde Zusammensetzung ein und desselben Präparates,
- Verheimlichung der Zusammensetzung,
- wahrheitswidrige Ankündigung,
- Reklame beim Laienpublikum,
- abnorme Preise.

Die Agenda der Arzneimittelkommission hat sich nicht geändert. Klemperer wurde von den Nationalsozialisten aus Berlin vertrieben und starb 1946 in den USA.

Andrew Herxheimer wurde am 4.11.1925 in Berlin geboren. Auch seine Familie wurde, als er zwölf Jahre alt war, aus Berlin vertrieben. Sein Vater kehrte nach dem Krieg aus London als Leiter der Asthma-Poliklinik der Freien Universität nach Berlin zurück. Andrew wurde Pharmakologe in London, gründete das Drug and Therapeutic Bulletin und überzeugte seinen Vater, dass auch in Deutschland ein unabhängiges medizinisches Informationsblatt notwendig sei. Daraufhin gründete er mit M. Schwab und H.-W. Spier 1967 den ARZNEIMITTELBRIEF. Zusammen mit den beiden anderen deutschen Mitgliedern der International Society of Drug Bulletins (ISDB), der Dachorganisation unabhängiger Arzneimittelinformationsblätter, arznei-telegramm (ebenfalls in Berlin) und Pharma-Brief (Bielefeld) wird seit 2005 das medizinische Informationsblatt für Laien „Gute Pillen – Schlechte Pillen“ herausgegeben. Andrew Herxheimer ist auch ein weltweit hoch geachteter Mitbegründer der ISDB. Auch an der Entstehung der Cochrane Collaboration war er beteiligt. Sein jüngstes Projekt ist

DIPEX (Database of Individual Personal Experience), eine Website, auf der systematisch gesammelte persönliche Krankheitserfahrungen von Patienten mitgeteilt werden.

Andrew Herxheimer ist kein Berliner Arzt. Er hat dort keine Patienten behandelt. Aber er ist dort geboren und für viele in prägender und motivierender Weise tätig gewesen.

Der ARZNEIMITTELBRIEF gratuliert zu seiner Ehrung.